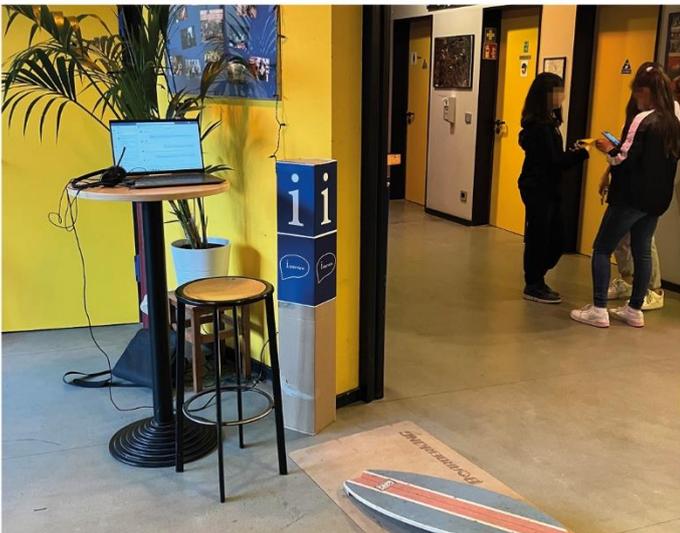
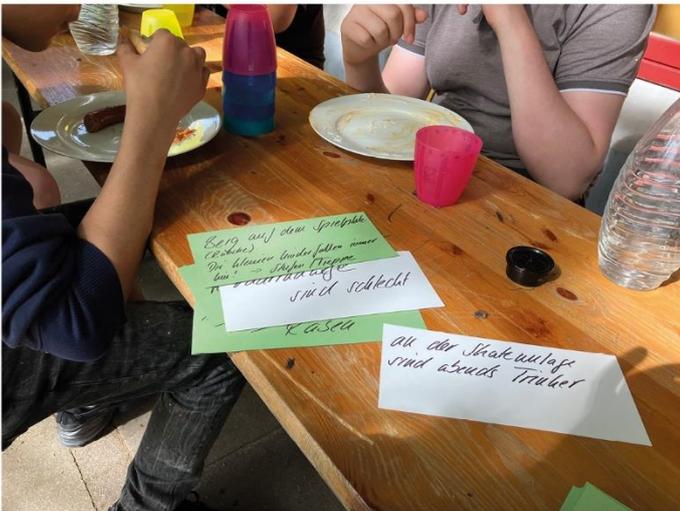




**Workshop für Jugendliche
zum Integrierten Entwicklungskonzept
am 20. Mai 2022 im Jugendclub Burgwedel**

Ergebnisdokumentation



Integrierte Stadtteilentwicklung im Fördergebiet Schnelsen

Ergebnisdokumentation des Workshops für Jugendliche zum Integrierten Entwicklungskonzept

Datum: 20. Mai 2022

Zeit: 15:30 bis 19:30 Uhr

Ort: Jugendclub Burgwedel, Königskinderweg 67, 22457 Hamburg

Teilnehmende: ca. 50 Jugendliche

Ablauf

Der Workshop findet während des laufenden Betriebs im Jugendclub statt. Im Vorwege wurden die Jugendlichen auf den bestehenden Workshop hingewiesen. Im Eingangsbereich/Foyer des Jugendclubs ist ein großer Tisch aufgestellt, auf dem die Besucher:innen ihre Wünsche, Ideen und Forderungen notieren können. Zudem sind an zwei Stellwänden die beiden Teile des Fördergebiets auf großen Plänen dargestellt. Hier können die Projektideen und Hinweise verortet werden. Zudem besteht die Möglichkeit in einer Videokonferenz einen Fragebogen zum Außengelände zu beantworten.



Einige Jugendliche kommen von sich aus an dem Tisch und suchen das Gespräch mit dem Gebietsentwickler. Andere werden von den anwesenden Mitarbeitern des Jugendclubs angesprochen und auf die Möglichkeit hingewiesen ihre Ideen für den Stadtteil in dem Workshop einzubringen. Zudem werden die Jugendlichen im gesamten Jugendclub, insbesondere beim Essen/Grillen durch die GOS angesprochen und befragt. Auf diese Weise werden die meisten Anregungen gesammelt.

Zum Ende des Workshops erhalten die Jugendlichen jeweils drei Klebepunkte, um die gesammelten Projektideen zu bewerten.

Schwerpunkthemen der Jugendlichen

Der Fokus der jugendlichen Teilnehmenden liegt insbesondere auf den Themen, die ihre Freizeitgestaltung betreffen. Die überwiegende Anzahl an Wünschen und Ideen liegt somit im RISE-Handlungsfeld Sport & Freizeit. Diese Vorschläge konzentrieren sich insbesondere auf Burgwedel – zum einen auf den Jugendclub und zum anderen auf die umgebenden Bereiche, wie die Sportanlage, die Skateanlage oder den Wassermannpark.

Viele der Besucher:innen wünschen sich eine **Vergrößerung der Skateanlage** mit ergänzenden Ausstattungselementen. Dabei sollen sowohl Anfänger:innen, als auch Fortgeschrittene die Anlage nutzen können. Ein wichtiges Thema in Bezug auf die Skateanlage ist die derzeitige Situation in den Abendstunden: Die Skateanlage ist zu einem Treffpunkt von älteren Jugendlichen geworden, die dort auch Drogen und Alkohol konsumieren. Dies soll durch Maßnahmen, wie eine Beleuchtung verhindert werden.

Die **bezirkliche Sportanlage** ist bei den Jugendlichen sehr beliebt. Insbesondere die Fußballplätze werden häufig genutzt. Diesbezüglich wünschen sich viele einen Kunstrasenbelag auf dem bestehenden Grandplatz. Ergänzende Bereiche, wie z.B. Beachvolleyball-Felder sollen das Angebot erweitern.

Der **Wassermannpark** ist für die Jugendlichen ein zentrales Element im Stadtteil – zum einen als Verbindungsweg und zum anderen als Aufenthaltsort. Hier wünschen sich die Teilnehmenden mehr Mülleimer, mehr Sitzgelegenheiten und einen **Bereich für Jugendliche**. Spielplätze für kleinere Kinder gibt es, allerdings kein Bereich für über 14-Jährige. Hier sollen verschiedene Angebote wie Fitnessgeräte oder eine anspruchsvolle Parcour-Anlage geschaffen werden.

Mit Blick auf die **Zentrumsbereiche** regen die Teilnehmenden eine **Erweiterung des Einzelhandelsangebotes** an. Mit Blick auf Burgwedel wünschen Sie sich einen Kiosk, an dem Snacks und Getränke gekauft werden können – am besten in der Nähe des Wassermannparks. Im Stadtteil würden sie die Ansiedlung eines Drogeriemarktes (dm) oder eines Technikanbieters begrüßen.

Für den Stadtteil fordern die Besucher:innen einen oder mehrere **Treffpunkte für Jugendliche**. Ganz vorne stehen die Forderungen nach einem Schwimmbad und **WLAN-Hotspots** bzw. verbesserten WLAN-Ausstattungen der Einrichtungen, wie der Jugendclub. Angesprochen wird aber ebenfalls die Drogenproblematik (Handel und Konsum) auf dem Roman-Zeller-Platz. Zudem wünschen sich einige Jugendliche mehr Kursangebote im Stadtteil (Malkurse, Sportkurse etc.).

Vorschläge zur Ausstattung des Jugendclubs

Zahlreiche Vorschläge werden konkret für den Jugendclub und dessen Außengelände gemacht. An der Prioritätensetzung wird deutlich, dass Verbesserungen des Jugendclubs eines der Hauptanliegen der Jugendlichen sind.

Die **Mädchen** wünschen sich einen **eigenen Bereich** mit entsprechender Ausstattung, in dem sie sich – ungestört durch die Jungen – aufhalten können. Dass ein solcher Bereich fehlt, wird auch an dem Tag des Workshops deutlich.

Neben einem Ersatz für den kaputten **Billardtisch** fordern die männlichen Teilnehmenden einen **Boxraum für den Jugendclub** und eine geeignete Ausstattung sowie Boxutensilien.

Für den **Außenbereich** wird eine **Ergänzung der Ausstattung** angeregt. Neben einem Fußballtor und einem niedrigeren Basketballkorb als Ergänzung zum bestehenden, schlagen die Teilnehmenden ein Baumhaus und ein Trampolin vor.

Ergänzungen im Anschluss an den Workshop

Zum Abschluss des Workshops werden die ausgefüllten Karten thematisch sortiert und an einer Stellwand aufgehängt. Diese Stellwand und eine Weitere mit den verorteten Projektideen bleibt für insgesamt zwei Wochen im Jugendclub stehen. Auf diese Weise erhalten auch Besucher:innen des Jugendclubs die Möglichkeit mitzumachen, die am Tag des Workshops nicht vor Ort waren.

ERGÄNZUNGEN beschreiben

GOS mbH, Mai 2022

Anhang

Darstellung der detaillierten Anmerkungen der Teilnehmenden

Ideenkarten

Sport und Freizeit

Sportplatz

- Kunstrasen für den kleinen Fußballplatz (1)
- Volleyball
- Beachvolleyball
- Grandplatz sollte ein Kunstrasen bekommen (3)
- Grandplatz ist bei Regen nicht bespielplatz (3)
- Eine Abgrenzung/Zaun zwischen dem See und dem Grandplatz, Bälle gehen verloren (4)

Skatanlage

- Skateanlage vergrößern (2)
- Rampen und weitere Rails für Anfänger – Bereiche trennen (2)
- Die Skatanlage braucht eine Beleuchtung (5)
- Bowl (2)
- Boulderwand
- Stufensets (2)

Park

- Berg auf dem Spielplatz (Rübcke) Die kleineren Kinder fallen immer hin wegen den Stufen/Treppen (7)
- Mehr Sitzgelegenheiten im Park (12)
- Kinder verlaufen sich im Kleinem Wald am Spielplatz (6)
- Die vorhandenen Mülleimer sind immer voll, mehr Mülleimer (12)

Fitness

- Sport- und Fitnessgeräte
- Kostenlose Fitnessgeräte
- Parcour-Strecke für Anfänger und Profis (Ninja-Worrior)

Zentren und lokale Ökonomie

Zentren

- Platz/Bereich für über-14Jährige
- W-Lan-Spots im Stadtteil /besseres W-Lan
- Mehr Treffpunkte für Jugendliche im Stadtteil mit W-Lan
- Mehr Polizei
- Jobcenter
- Malwettbewerb
- Schwimmbad (wie Ariba)
- Badesee
- Malkurse
- Antiaggressionskurse

- Sportkurse
- Dealer am Roman-Zeller-Platz (8)

Lokale Ökonomie

- MediaMarkt
- dm (10)
- Kiosk im Bereich Königskinderweg (11)
- Shoppingcenter (13)
- Einkaufsmöglichkeiten für Snacks, Durstlöscher usw.

Mobilität

- Bessere Fahrradwege, die vorhandenen sind schlecht

Jugendklub

- Trampolin
- Baumhaus auf dem Außengelände (9)
- Fußballtor auf dem Außengelände des Jugendclubs (9)
- Einen zweiten Basketballkorb der niedriger ist auf dem Außengelände (9)
- Mädchenraum mit Sitzsäcken, LED-Lichtern und Spiegeln
- Besseres W-Lan
- Boxraum für den Jugendklub (9)
- Billardtisch im Jugendklub (9)